

Die Wittenberger Überlieferungen im Überblick

Peer Pasternack/Daniel Watermann, Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF)

Dezember 2020

Inhalt

Die Wittenberger Bibliotheks- und Archivüberlieferungen.....	1
Weitere Bestände Wittenberger Provenienz bzw. Relevanz.....	4

Die Wittenberger Bibliotheks- und Archivüberlieferungen

Fundort	Bestände	Signaturen und Links
Universitätsarchiv Halle	<ul style="list-style-type: none"> • größter Aktenbestand zur Geschichte der Universität Wittenberg • Im Repitorium 1 finden sich u.a.: Königliches Gründungsprivileg und Akten zur allgemeinen Uni-Geschichte, Allerheiligenstift, Archive der Fakultäten, Spruchbücher der Juristenfakultät, Bauakten • Im Repitorium 2 sind Verwaltungsakten der Wittenberger Stiftungen und Aktenbestände zu einzelnen Stiftungen an der LEUCOREA überliefert. • Dekanatsbücher der Philosophischen, der Juristischen und der Medizinischen Fakultät 	<ul style="list-style-type: none"> • Rep. 1: Archiv der Universität Wittenberg • Rep. 2: Wittenberger Stiftungen
Landesarchiv Thüringen – Hauptstaatsarchiv Weimar	<ul style="list-style-type: none"> • Aktengruppe zur Frühphase der LEUCOREA (im Ernestinischen Gesamtarchiv) • datieren von 1502 bis 1566, wobei das Gros bis zur Wittenberger Kapitulation von 1547 reicht 	<ul style="list-style-type: none"> • Ernestinisches Gesamtarchiv, Reg. O 1–157c, Nachlass Georg Spalatin • Ernestinisches Gesamtarchiv, Reg. O 158–Reg. O 552 • Ernestinisches Gesamtarchiv, Urkunde Nr. 1846 bis Urkunde Nr. 1852 • Nachlass Nikolaus von Amsdorf, Bd. 1-5(-7)
Sächsisches Staatsarchiv – Hauptstaatsarchiv Dresden	<ul style="list-style-type: none"> • Urteilsbücher der Wittenberger Juristenfakultät vom 16. bis 19. Jahrhundert in 570 Verzeichniseinheiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Bestand „Juristenfakultät Wittenberg als Spruchkollegium 1575–1815“ des Hauptstaatsarchivs in Dresden (Online-Findbuch)

Fundort	Bestände	Signaturen und Links
Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Merseburg	<ul style="list-style-type: none"> • Akten der Universitätsverwaltung Wittenberg, die nach der Vereinigung der Universitäten Wittenberg und Halle zur Verwaltung des LEUCOREA-Vermögens gegründet worden war. • Der Bestand umfasst 18 lfm Archivgut mit knapp 500 Akteneinheiten und deckt einen Zeitraum von 1720 bis 1952 ab; der Fokus der Überlieferung liegt auf dem 19. Jahrhundert. • Darüber hinaus finden sich im Archiv zahlreiche Einzelakten, welche die Universität Wittenberg und ihre Auflösung betreffen. 	<ul style="list-style-type: none"> • C 69 Universitätsverwaltung Wittenberg • Auswahl an Einzelakten: C 48 IIIc Regierung Merseburg. Steuerregistratur, Nr. 129 „Die Beweisschriften der Universität Wittenberg sowie das Biersteuerdeputat, (1736) 1817 C 48 IIb Regierung Merseburg. Schulregistratur, Nr. 2080 „Die Statuten und die Fundationsurkunde der Universität zu Wittenberg, 1826–1850“ C 48 Ib Regierung Merseburg. Hoheitsregistratur, Nr. 830 „Die Ausgleichung mit dem Königreiche Sachsen wegen der an die Universitäten Leipzig und Wittenberg und andere Institute zu leistenden Prästationen, Bd. II, 1823“
Archiv der Stadtkirchengemeinde Wittenberg	<ul style="list-style-type: none"> • Überlieferung zu privaten (familiären) Stipendienstiftungen • Wittenberger Ordiniertenbücher von 1537 bis 1811 in neun Bänden 	<p>Hinweise im Findbuch zu Stipendienstiftungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stiftung für die Armen im Grauen Kloster (1587); diese wurde vom Theologieprofessor Polycarp Leyser d. Ä. gestiftet • Wolf-Hobold-Stiftung (1604) • Salder'sche oder Schulenburgische Stipendiengelderausteilung (1606) • Konrad Fluth Stiftung (1608) • Stiftung des Siegmund Grempler (1631) • Stiftung des Theologieprofessors Paul Röber (1632) • Stiftung Michael Horns (1632) • Stiftung Johannes Pistoris (1636)
Bibliothek des Predigerseminars	<ul style="list-style-type: none"> • Bücher und Sondersammlungen (Handschriften, Funeralien, Gemälde und Archiv des Predigerseminars seit 1817), 2018 in die Reformationsgeschichtliche Forschungsbibliothek Wittenberg überführt 	<ul style="list-style-type: none"> • RFB-Bestandsbeschreibung
Staatliche Museen zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz	<ul style="list-style-type: none"> • Münzkabinett: Originales Rektoratssiegel der Uni WB • Zentralarchiv: Akte zur Überlieferung eines Teils des Kunstschatzes der Uni in der Kgl. Kunstammer 	<ul style="list-style-type: none"> • Link zum Petschaft des Rektoratssiegels im Münzkabinett

Fundort	Bestände	Signaturen und Links
Reformations- geschichtliche Forschungs- bibliothek Wittenberg	Die Bibliothek wurde im Frühjahr 2018 durch die Zusammenführung der Bibliotheken des Evangelischen Predigerseminars Wittenberg und der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt gebildet: <ul style="list-style-type: none"> • zahlreiche Bücher vor allem zur Reformationsgeschichte und Hauptschriften der Reformatoren • Sondersammlungen: Handschriften, Funeralien, Gemälde • Archivalien zur Abwicklung der LEUCOREA 1817 und Folgejahre • Archiv des Predigerseminars seit 1817 	<ul style="list-style-type: none"> • RFB-Bestandsbeschreibung
Universitäts- und Landes- bibliothek Sachsen- Anhalt (ULB)	<ul style="list-style-type: none"> • Nach der Universitätsvereinigung 1817 wurden etwa 45.000 Bände der vormaligen LEUCOREA-Bibliothek in die Universitätsbibliothek Halle überführt. • Im Bestand der ULB befinden sich zudem zahlreiche Handschriften Wittenberger Universitätsprovenienz. • Dekanatsbuch der Theologischen Fakultät 	Digitalisate: <ul style="list-style-type: none"> • Bücher, die im Zuge der Projekte VD 16, 17 und 18 digitalisiert wurden • Ponickauische Sammlung Bestandsübersicht im DNB-Katalog Extrahierte DNB-Bestandsübersicht als PDF-Datei • Bibliotheca Nationis Hungaricae • Universitätsmatrikel
Thüringer Uni- versitäts- und Landesbiblio- thek Jena (ThULB)	<ul style="list-style-type: none"> • In der ThULB befindet sich der Großteil der ersten Wittenberger Universitätsbibliothek, die nach 1547 zunächst nach Weimar und anschließend nach Jena gebracht wurde. • Vor allem als Teil der Sammlung Rörer liegen auch zahlreiche Autographe der Wittenberger Reformatoren vor 	Zu den Digitalisierungsprojekten: <ul style="list-style-type: none"> • Bibliotheca Electoralis; Recherche • Handschriften die Universität Wittenberg und ihre Bibliothek betreffend • Sammlung von Georg Rörer; Recherche 1 Recherche 2 • Luther-Autographe: ThULB Reformationsportal • Melanchthon-Autographe

Weitere Bestände Wittenberger Provenienz bzw. Relevanz

Fundort	Bestände	Signaturen und Links
Städtische Sammlungen mit Ratsarchiv Wittenberg	<ul style="list-style-type: none"> • landesherrliche Stipendiatenverzeichnisse von 1605 bis 1660 • Überlieferungen zu privaten (familiären) Stipendienstiftungen • Akten zu Auseinandersetzungen zwischen Stadt und Universität, z.B. über die Zuständigkeiten für die Gerichtsbarkeit • Studentenstammbücher • Unterlagen zu Hochzeitsgeschenken der Stadt an Professoren • Unterlagen zu Festlichkeiten, die gemeinsam von Universität und Stadt organisiert wurden, etwa die Reformationsfeste • Dokumente zum städtischen Gesundheitswesen, bei dessen Gestaltung LEUCOREA, Stadt und kurfürstliche Verwaltung zusammenwirkten • Kämmereirechnungen-Bestand (informativ zu Lebens, Wohn- und Eigentumsverhältnissen von Universitätsprofessoren) • Urbarien mit Urkundensammlungen und weitere Unterlagen zu Grundstücken (informativ zu Wohn- und Eigentumsverhältnissen der Professoren, die nicht in universitären Freihäusern wohnten) 	
diverse	<ul style="list-style-type: none"> • Lektionskataloge der LEUCOREA (semesterweise gedruckt seit 1610): nicht vollständig überliefert; die vorhandenen Exemplare sind heute auf drei Bibliotheken verstreut: Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt, Forschungsbibliothek zu Gotha, ThULB Jena 	<ul style="list-style-type: none"> • ThULB: Einzelrecherche innerhalb des Bestands „Handschriften & Sondersammlungen“: Alte und wertvolle Drucke • Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt und Forschungsbibliothek zu Gotha leider nicht auskunftsfähig
Deutsche Digitale Bibliothek und Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden	<ul style="list-style-type: none"> • zahlreiche Wittenberger Dissertationen und Disputationsschriften in digitalisierter Form 	<p>DDB:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Suche nach „Dissertatio Univers* Wittenb*“: 451 Treffer • Suche nach „Disputatio Univers* Wittenb*“: 850 Treffer <p>SLUB:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schlagwortsuche „Gelegenheitschrift:Promotion“ erbringt nur unscharfe Suchergebnisse, daher: • Suche nach „Dissertatio Univers* Wittenb*“: 185 Treffer • Suche nach „Disputatio Univers* Wittenb*“: 711 Treffer
Archivportal der Deutschen Digitalen Bibliothek	<ul style="list-style-type: none"> • Recherche „Universität Wittenberg“: 7.139 Ergebnisse in 18 Archiven bzw. Archivverbänden • Recherche „Leucorea“: elf Ergebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Datensätze zu „Universität Wittenberg“ • Datensätze mit Digitalisaten • Alle Datensätze zu „Leucorea“

Fundort	Bestände	Signaturen und Links
Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden	<ul style="list-style-type: none"> • Die SLUB bewahrt ein Viertel der erhaltenen Schriften von der Hand Martin Luthers – neben Manuskripten auch mehr als 50 eigenhändige Briefe. Zur Sammlung zählen darüber hinaus originale Schriftzeugnisse von Philipp Melancthon, Caspar Cruciger, Justus Jonas, Georg Spalatin und anderen bedeutenden Reformatoren. • „95 Autographe der Reformationszeit“: In diesem Online-Projekt werden 95 digitalisierte Originalhandschriften der Reformation aus dem Bestand der SLUB präsentiert, beschrieben und eingeordnet 	<ul style="list-style-type: none"> • „95 Autographe der Reformationszeit“: https://reformation.slub-dresden.de/archiv/
Universitätsbibliothek Bielefeld	<ul style="list-style-type: none"> • „Wittenbergsches Wochenblatt zum Aufnehmen der Naturkunde und des ökonomischen Gewerbes“ (1768–1792) 	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Jahrgänge und Einzelartikel des im Volltext (zu beachten: eine Jahrgangsdatei umfasst immer rund 1,5 Gigabyte, daher verzögerter Download)
Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz	<ul style="list-style-type: none"> • Bestände aus der kursächsischen Zeit Wittenbergs, meistens in den Ablagen „[Preußische] Beziehungen zu Kursachsen“ • Bestände aus der preußischen Zeit Wittenbergs ab 1817, insbesondere zu den Modalitäten der Wittenberger Universitätsabwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Archivdatenbank online • Suche nach „Universität Wittenberg“: 140 Treffer in 55 Gliederungspunkten der Archiv-Tektonik
Lutherhaus Wittenberg	<ul style="list-style-type: none"> • seit den 1860er Jahren Aufbau einer Bibliothek, heute in der Reformationsgeschichtlichen Forschungsbibliothek Wittenberg • vor allem auf die Reformation und die betreuten Häuser (Lutherhaus, kurfürstliches Stipendiatenhaus, Collegium Augusteum, Melancthonhaus) bezogenes Sammlungsgut • Archiv des Lutherhauses, das die Entwicklung des Reformationsgeschichtlichen Museums von 1930 bis 1990 dokumentiert 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung der Sammlung mit sechs Teilsammlungen • Findbuch Hausarchiv 1930–1990